

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Traumatológiai Klinika, Ortopédiai Klinika

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Traumatológia gyakorlat

Fachbezeichnung auf Englisch: Traumatology (rotation)

Fachbezeichnung auf Deutsch: Traumatologie Praktikum

Kreditwert des Studienfaches: 0

Semester: 11. Semester, 12. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
40.0	0.0	40.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Pflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Code des Studienfaches:

AOKTRA651_SN

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Bodzai Tamás János (klinikaigazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: Semmelweis Universität Klinik für Traumatologie, e-mail: office.trauma@semmelweis.hu, Tel: +3620/825-8680

Position: Leiter des Lehrstuhles

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2025.03.12. 37995/HABIZ/2025

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Die Traumatologie befasst sich mit der Versorgung von Verletzten, unabhängig von Körperregion, Lebensalter und anderweitiger Erkrankungen. In zivilisierten Ländern nehmen Verletzungen den 4.-5. Platz in der Statistik der Todesursachen ein, jedoch liegt diese in der arbeitsfähigen

Altersgruppe noch höher. Die Morbidität ist im Kindes- und Greisenalter ebenfalls erhöht. Aus diesem Grund sind Kenntnisse aus Anatomie, Physik, Chirurgie, Neurologie, Radiologie und aus den kleinen klinischen Disziplinen, wie HNO, Ophthalmologie, Urologie, sowie Basiskenntnisse der Physiologie unumgänglich notwendig.

Einen Grossteil der Traumatologie bilden Verletzungen der Extremitäten, sodass enge Verbindungen zur Orthopaedie bestehen. Verletzungen von Schädel, Thorax, Abdomen, Wirbel- und Beckenverletzungen, sowie die Versorgung von Polytrauma gehören auch zu diesem Fach.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Die einwöchige Praxis verbringen die Studierenden in aktiven stationären traumatologischen Abteilungen, wo sie an den täglichen Aktivitäten, den Diensten sowie am operativen Programm der Abteilung teilnehmen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

In den Praktikas erlernen und üben die Studenten die Patientenuntersuchung, Anlegen von Verbänden und Gipsschienen, die Nahttechnik und Anwendung von Orthesen. Typische und häufige Fälle werden konsultiert, die radiologische Diagnostik vorgestellt, im Op-Raum Operationen beobachtet oder auch Assistenz geleistet. In der Ambulanz haben die Studenten die Möglichkeit bei der Untersuchung und Behandlung von Verletzten teilzunehmen.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Traumatologie und Orthopädie, Urologie, Augenheilkunde

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

-

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Da Traumatologie ein Pflichtfach ist, gibt es keine Mindestteilnehmerzahl.

Maximum: Von der Kapazität des Krankenhauses abhängig

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Durchzuführende Pflichtthematik

Praktikum: TRAUMATOLOGIE

Zusätzlich zu den, für den Turnus Chirurgie angeführten Leistungen müssen

im Praktischen Jahr folgende Kenntnisse im Fachgebiet Traumatologie erlangt werden:

1. Tägliche Teilnahme an der Morgenkonferenz. Danach Patientenvorstellung
Patientenuntersuchung und Durchsicht der Patientendokumentation
2. OP-Teilnahme oder Beobachten von Operationen
3. Erlernen der Patientenaufnahme in der Aufnahme, Durchführung von Untersuchungen, Analyse und Verfolgen der Diagnostik, Teilnahme an der Akutversorgung
4. Teilnahme an der großen Visite, bei der Patientenvorstellung und beim Referat
5. Konsultation mit dem Tutor über aktuelle Verletzungsbilder, Verfolgung des Therapieverlaufs
6. Teilnahme an Kontrolluntersuchungen. Üben der Gelenkfunktion, Analyse von Röntgen- und CT-Aufnahmen, Erkennen von Komplikationen und Kennen lernen der Therapiemöglichkeiten

Praktische Anwendung des Lehrstoffes des 5. Studienjahres:

- Erste Hilfe Leistung
- Neurologische Untersuchung, Glasgow Coma Skale
- Wundversorgung, Blutstillung
- Transport von verletzten Patienten
- Vorläufige Stabilisierung der Verletzung
- Vorbereitung des OP-Bereiches
- Einwaschen und Ankleiden im OP
- Infiltrationsanästhesie

- Inzision und Drainage
- Versorgung der infizierten Wunde, Wundverschluss
- Nahtentfernung
- Anlegen eines Druckverbandes
- Reposition von geschlossenen Frakturen, Frakturstabilisierung
- Reposition von offenen Frakturen
- Vorläufige Stabilisierung von Frakturen
- Schmerzlinderung
- Assistenz im OP
- Formulierung therapeutischer Empfehlungen
- Kenntnisse medizinischer Dokumentation und der grundlegenden Regeln ihrer Führung
- Überweisung von Patienten zwischen ärztlichen Kollegen

Tutoren:

Dr. Balsai Tamás, Dr. Baluka Balázs, Dr. Bodzay Tamás, Dr. Cséka Botond, Dr. Domokos Bence, Dr. Gámán Görgy, Dr. Gömöri Kristóf, Dr. Hangody György Márk, Dr. Kassai Tamás, Dr. Károlyi Fanni, Dr. Keszég Miklós, Dr. Kiss Dániel, Dr. Koczka Dániel, Dr. Kocsis András Bernát, Dr. Szebeny Miklós, Dr. Szmola Dániel, Dr. Szócs Gyula Ferenc, Dr. Szódy Róbert, Dr. Wille Jörg,

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Dauer der Praxis: 1 Woche (40 Stunden)

Die Bescheinigung (für Praktikanten im Ausland) bzw. die Anwesenheitsliste (Praktikanten in Budapest) muss nach Abschluss des Praktikums in der Abteilung für Traumatologie abgegeben oder eingescannt und per E-Mail versendet werden.

Abwesenheit:

gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Keine Prüfung im Laufe des Semesters. Wissenskontrolle vom Tutor im Rahmen des interaktiven Praktikums.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Der praktische Zeitraum (40 Stunden pro Woche – wobei der letzte Freitag der Prüfungstag ist) muss vollständig absolviert werden.

Am Ende der Praxis sind das Anwesenheitsblatt und/oder die Bescheinigung (abhängig von Art/Ort der Praxisstelle – gemäß den Angaben auf der Website des Instituts) vom Tutor mit Unterschrift und Stempel zu bestätigen und entsprechend den auf unserer Website veröffentlichten Anweisungen an die zentrale E-Mail-Adresse des Instituts zu senden.

Abwesenheit:

gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

Unterschrift

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Online-Testprüfung:

Abgefragt wird das Wissen über die folgenden Themenbereiche, basierend auf dem verpflichtend angegebenen Lehrbuchstoff, den Inhalten der elektronischen Lernmaterialien sowie dem Wissen, das in den Lehrveranstaltungen des 4. Studienjahres vermittelt wurde.

Themenbereiche:

1. Behandlung der offenen Frakturen, Richtlinien, Methoden
2. Möglichkeiten der konservativen Frakturbehandlung (Lagerung, funktionelle Therapie, Ruhigstellung, Streckverbände, die Grundlagen der Frakturbehandlung)
3. Osteosynthese, Methoden (Stabilität, frühfunktionelle Behandlung)
4. Luxationen- Mechanismus, Diagnose, Behandlung
5. Klinische Symptome von Frakturen, Diagnose
6. Die Versorgung von Schädel-Hirnverletzten, Diagnostik
7. Klassifizierung von Schädelfrakturen und Behandlungsprinzipien
8. Commotio cerebri und Contusio capitis- Grundlagen, Behandlung
9. Epidurales und subdurales Hämatom, intrazerebrales Hämatom. Grundlagen-Diagnostik, Behandlung
10. Untersuchung von Wirbelsäulenverletzungen, Diagnose, Indikation zur operativen Versorgung
11. Fixierung von Wirbelfrakturen, Rehabilitation von Wirbelverletzten
12. Klassifikation der Rippenfrakturen, Behandlung, Prognose
13. Behandlung und Diagnose von Häm- und Pneumothorax
14. Richtlinien für die Beobachtung von Patienten mit stumpfen Bauchverletzungen
15. Arten und Behandlung der Verletzungen des Schultergürtels
16. Therapeutische Verfahren bei Humerusfrakturen
17. Therapie von Olekranonfrakturen
18. Behandlung von Unterarmfrakturen bei Erwachsenen
19. Behandlungsprinzipien der distalen Radiusfraktur (loco typico)
20. Perilunäre Luxation und Scaphoidfraktur. Therapie der Bennett-Fraktur
21. Sehnen- und Weichteilverletzungen der Hand, septische Hand
22. Arten von Beckenfrakturen, Nebenverletzungen
23. Arten, Therapie und Komplikationen von proximalen Femurfrakturen

24. Mediale Schenkelhalsfrakturen - Diagnose, Therapie, Komplikationen, Prognose
25. Grundlagen der Endoprothetik
26. Diaphysäre Frakturen des Femurs - Therapiemöglichkeiten
27. Frakturen mit Gelenkbeteiligung im Bereich des Kniegelenkes - Behandlungsprinzipien
28. Diagnose und Behandlung von Patellafrakturen
29. Ligamentäre Verletzungen des Kniegelenkes - Mechanismus, Diagnose, Therapie
30. Knorpelverletzungen im Knie (auch die Meniskusverletzungen)- Diagnostik und Behandlung
Grundlagen der Arthroscopie
31. Offene und geschlossene Unterschenkelfrakturen - Therapie, Nachsorge
32. Sprunggelenksdistorsion - Untersuchung, Behandlung. Komplikationen nach
Sprunggelenksfrakturen und deren Behandlungsmöglichkeiten.
33. Arten und konsekutive Behandlung von Sprunggelenkfrakturen
34. Kalkaneusfraktur und ihre Therapie
35. Symptome und Therapie von Achillessehnenrupturen
36. Kompartmentsyndrom der unteren Extremität- Diagnostik und Therapie

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Siehe Punkt 29. Prüfungsanforderungen

100% - 88,00% Sehr gut (5)

87,99% - 76,00% Gut (4)

75,99% - 64,00% Befriedigen (3)

63,99% - 50,00% Ausreichend (2)

49,99% - 0% Ungenügend (1)

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von

Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Online-Testprüfung:

Am letzten Tag der einwöchigen Traumatologie-Praxis, die im Rahmen des sechswöchigen Chirurgie-Praktikums im 6. Studienjahr absolviert wird, organisiert die Klinik für Traumatologie der Semmelweis Universität eine Online-Testprüfung.

Voraussetzung für die Zulassung zum chirurgischen Staatsexamen ist, dass die Studierenden sowohl in Traumatologie als auch in Gefäßchirurgie eine Prüfung ablegen und eine Teilnote erwerben.

Die drei Teilnoten (Traumatologie, Gefäßchirurgie und Chirurgie) ergeben zusammen die Endnote des chirurgischen Staatsexamens.

Die Testprüfung wird mit einer Bewertung auf einer fünfstufigen Skala benotet.

-
-
-

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Titel	
Link	https://itc.semmelweis.hu/moodle/

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	-
Titel	Offizielle Lehrbücher der deutschen Universitäten
Verlag	-
Erscheinungsjahr	1

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
